

Ing. Gerd Frank
Architekt BDB Krefeld

Bauordnungsamt

Gesetz. 63

Eng. 29. APR. 1968

für Abt.:

Bauvorhaben: Krefeld, Breitendyk - Wilmendyk
Bauherr : Ehel. E. Prehn, Krefeld, Hülser Str. 206
Architekt : Ing. Gerd Frank, Architekt BDB Krefeld, Kimplerstr. 16
Betreuer :

B a u b e s c h r e i b u n g

1. Baugelände

- 1.1 Oberfläche - Nutzung
1.2 Bodenart Ackerland
Tragfähigkeit in 2,00 m Tiefe, 2,5 kg/cm²
1.3 Grundwasserstand 1,70 m unter Geländeoberkante
1.4 Das Baugrundstück liegt an nicht ausgebauter Straße
1.5 Das Baugrundstück liegt nicht im Bergsenkungsgebiet

2. Planung

- 2.1. Bauweise - Geschößzahl: offen - 2-geschossig
2.2. Das Wohnhaus enthält: drei Kellerräume, Heizungskeller sowie einen großen nicht ausgebauten Speicherraum.
2.3. Die Garage ist Bestandteil einer gesonderten Garagengruppe. Das Wohnhaus ist mit einer Warmwasserheizung ausgestattet, die mit einer Oelfeuerungsanlage versehen werden kann.

3. Rohbau

- 3.1 Die Verwendung normengerechter Baustoffe ist Bestandteil der Planungs- und Ausschreibungsunterlagen.
3.2 Die Bauart der Wände und Decken und deren Abmessungen sind in den Planunterlagen eingetragen.

Fundamente : Stampfbeton B 80 - B 120 nach stat. Berechnung
Aussenwände :
Kellergeschoß : Kalksandsteine KS 1,4/150
Erdgeschoß : Kalksandsteine mit Verblendung
Obergeschoß : Kalksandsteine mit Verblendung
Dachgeschoß-Giebel: Kalksandsteine mit Verblendung

Das Aussenmauerwerk wird zwischen Verblendung und tragendem Mauerwerk mit einem Dichtungsputz isoliert.

Trennwände - Treppenhauswände

Kalksandstein KS 1,4/150 11,5 cm - 24 cm - 30 cm

Bimsstein 10 cm

Schornsteine KS 1,4/150 mit Plewaeinsatz für Rauchgas
KS 1,4/150 für Lüftungs- u. Reserveschornstein
und verblendetem Schornsteinkopf

- 3.3 Isolierungen: Senkrechte Isolierung des Kellermauerwerks mit Zementputz und Bitumen.
Waagerechte Isolierung über Kellerflur, unter Kellerdecke u. Verblendewerksanschluss mit Bitumenpaste.
- 3.4 Bauart der Decken
über Kellergeschoß: Stahlbeton B 225 14 cm
über Erdgeschoß : Stahlbeton B 225 14 cm
über Obergeschoss : Stahlbeton B 225 14 cm
- 3.5 Bauart der Treppen
Kellerausstentreppe: Stampfbetonstufen mit Estrich

- Kellertreppe und Erdgeschossstreppe: Natur - Holzauftritte auf Kiefernholzwangen, aufgesattelt, für deckenden Anstrich oder Beton - Kunststein, auskragend über Stahlbetonbalken mit Stahlbetonzwischenpodesten. Holzeinschubtreppe zum nicht ausgebauten Dachgeschoss.
- 3.6 Balkone: Stahlbeton mit vorderer Massivbrüstung und seitlicher Naturholzverbretterung. Entwässerung über Zinktropfkante, Gussasphaltbodenbelag.
- 3.7 Dach: Sparrendach in Holz, 30 Grad Neigung und engobierten Flachdachziegeln, verklammert ohne Dachaufbauten.
4. Ausbau
- 4.1 Putz: Wand -u. Deckenputz in allen Wohnräumen, Treppenhaus und Kellervorraum. Im Bad mit Dusche allseitig bis 1,50 / 2,00 m hoch, oberhalb Wandputz. Küchenfliesen im Bereich der Installation. Im WC Erd -u. Obergeschoss alls. bis 1,50 m hoch. Uni - Pastellfarben.
- Wandfliesen:
- 4.2 Fußböden: Estrich auf Glasfaser-Dämmplatten mit Parkett und PVC-Belägen (Flex-Platten) in Wohn- und Schlafräumen. Beton-Kunststein in der Diele u. WC, Steinzeugfliesen in Bad u. WC des Obergeschosses. Verbundestrich ohne Belag im Kellergeschoss. Estrich mit Dämmplatten im Dachgeschoss.
- 4.3 Fenster: Kiefernholzblendrahmenfenster mit Dreh-Kipp-Beschlägen für deckenden Anstrich u. Bauglas nach DIN in Erd-u. Obergeschoß. Stahlnormfenster mit Verglasung 4/4 im Kellergeschoß. Rolläden in Erd -u. Obergeschoß.
- 4.4 Türen: Glatte, abgesperrte, limbafurnierte, lasierfähige Innentüren m. Futter u. Bekleidung.
- 4.5 Einbaumöbel: Wandschrank in der Diele, zum Teil mit offenen Fächern für Telefonanlage.
- 4.6 Anstriche und Tapeten
- Kellergeschoss: Kalkmilchanstrich Wände und Decken.
- Erd-u. Obergeschoß: Tapete u. Rauhfaser, gestrichen.
- Treppenhaus: Rauhfaser gestrichen.
- Bad, WC, Küche: Anstrich oberhalb der Plattierung.
- Fenster-Fenstertüren: Grund-Vor-Deck-Lackanstrich
- Innentüren: Spritzmattierung
- Naturholzbeizung nach besonderer Angabe
- Die Verblendung von Innenwänden sowie besondere Putzausführungen im Treppenhaus werden nur auf Angabe des Bauherrn ausgeführt.

5. Haustechnische Anlagen

- 5.1 Wasserversorgung: Anschluß an das Stadtnetz. Anschlüsse in Küche, Bad, WC, Keller u. Terrasse. Warmwasserversorgung über E-Geräte in Küche und Bad.
- 5.2 Elektrische Anlage: Anschluß an das Stadtnetz mit Kabel. Drei Stromkreise, nach Geschossen getrennt, 220 - 380 V mit Anschluss für Waschmaschine u. Vorrichtung für Oelfeuerung. Brennstellen und Steckkontakte ausreichend für jeden Raum.

Bauordnungsamt
Geschz. 63
Ing.: 29. APR. 1968

Leerrohranlage wird für Telefon und Antenne verlegt
Blitzschutzanlage nach Sonderangabe möglich

5.3 Heizungsanlage: Warmwasserzentral-Koksheizung mit Hausmischventil und Vorrichtung für Oelfeuerung

5.4 Ausstattungsstücke

- Küche: Metalldoppelspüle mit Kunststoffunterbau und Durchlaufheißwassergerät
- Bad : Einbauwanne u. Dusche, weiß, Stahl 3,5 Luxus, Waschtisch 60 cm mit Ablage, Spiegel, Handtuchhalter
- WC : WC-topf Porzellan weiß mit Handwaschbecken 35- 40 cm, Spiegel, Handtuchhaken.

6. Entwässerung - Kanalisation

Kanalanschluß an das städt. System, Regenwasser- versickerung durch Sickerschächte im eigenen Grund- stück, zusammengefasst, mit Entwässerung der Privatwege.

7. Aussenanlagen

Wohnwege, privat, mit späterer Unterhaltung des Eigentümers, befestigt, Großpflaster, Plattierung der Terrassen, Trennwände zwischen den einzelnen Wohnhäusern, Wabenstruktur, einheitlich. Ziergartenanlage, Vorgarten.

8. Die Aufgliederung der Aussenflächen der Bauvorhaben wird nach Architektonischen Gesichtspunkten nur den den Architekten, von der Baubehörde bestätigt, bestimmt.

9. Ausschreibung und Vergabe

Die Ausschreibung der Bauleistungen und die Vergabe der Aufträge erfolgen nach der Verdingung für Bau- leistungen VOB, Auswärtige Unternehmen werden be- rücksichtigt.

Die Angaben in dieser Baubeschreibung sind für die Ausführung verbindlich und Bestandteil der Kostenaufstellung. Änderungen und Ergänzungen können nur mit vorheriger Genehmigung vorgenommen werden

Krefeld, den 22. APR. 1968

Krefeld, den 27. 4. 1968

Der Architekt:

Der Bauherr:

ING. GERD FRANK
ARCHITEKT BDB
415 KREFELD
KIMPLERSTR. 16 - TEL. 32441